oliver gortat

Bürgermeisterwahl am 11.05.2025
Wahlrecht ab 16 Jahren

Über mich

Persönliches

- 38 Jahre | wohnhaft in 88696 Owingen
- geboren 1986 in Singen am Hohentwiel und aufgewachsen in Rielasingen-Worblingen
- verheiratet mit Rustam Gortat, Gynäkologe

Berufs- und Führungserfahrung

- seit 2017 Bürgermeister der Gemeinde Sipplingen
- 2008 – 2017 unterschiedliche Positionen …
  … im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung | Örtliche Straßenverkehrsbehörde sowie Mitglied im Personalrat bei der Gemeinde Rielasingen-Worblingen
  … als stellv. Fachbereichsleiter Bau | Technik | Umwelt bei der Gemeinde Steißlingen
  … sowie als Fachspezialist im Bereich Energiewirtschaft | Energiedatenmanagement bei der Stadt Schaffhausen in der Schweiz.

Aus- und Weiterbildung

- Verwaltungsfachwirt in der Fachrichtung Kommunal- und Landesverwaltung an der Verwaltungsschule des Gemeindetags Baden-Württemberg in Karlsruhe
- Verwaltungsausbildung beim Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen
- Swiss Energy Expert von Swisspower in Kooperation mit der Berner Fachhochschule in Bern (Schweiz)

Interessen

- Politik
- Wandern | Klettersteiggehen | Skifahren | Joggen
- Aquaristik
- Reisen
- Familie & Freunde
- experimentelles Kochen

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Sipplingen und Süßenmühle,

unter dem Motto **„Gemeinsam für unsere Perle am See – Ihre Stimme, unsere Zukunft!“** möchte ich zusammen mit Ihnen, der Verwaltung und dem Gemeinderat daran arbeiten, in Sipplingen Bewährtes zu erhalten und positiv weiterzuentwickeln. Dabei kann ich auf die bisherigen Erfolge meiner Amtszeit aufbauen. Ich kenne die Strukturen, Themen und Aufgaben unserer Gemeinde, der Verwaltung und habe die Erfahrung, den Mut und die Passion, gemeinsam die Zukunft in Sipplingen zu gestalten.

Unsere Reise ist noch lange nicht zu Ende!

**„Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum.
Wenn viele gemeinsam träumen,
so ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit“**

– Hélder Câmara

Lassen Sie uns gemeinsam an diese neue Wirklichkeit glauben und sie in die Realität umsetzen. Jede und jeder von Ihnen hat eine Stimme, die zählt und Kraft hat! Ihre Teilnahme an der Wahl ist der erste Schritt, um unsere Visionen für eine lebendige, bunte und harmonische Gemeinschaft weiterhin Wirklichkeit werden zu lassen.

Sipplingen soll ein Ort für alle Generationen sein, auf den wir stolz sind und an dem wir auch zukünftig gerne leben.

Ich lade Sie von Herzen ein, am kommenden **Sonntag, 11. Mai 2025** oder bereits schon jetzt per Briefwahl (z. B. im Rathaus) Ihre Stimme abzugeben und aktiv an unserem gemeinsamen Weg teilzunehmen.

Ich danke Ihnen an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung - gemeinsam können wir Großes bewirken.

Herzliche Grüße

Ihr Oliver Gortat

Wir haben viel zusammen erreicht (Auszug):

Sanierung …
… des historischen Rathauses
… des Rathauskellers und dadurch Schaffung eines Kulturraumes für verschiedene Veranstaltungen
… des Hauses des Gastes (Bahnhofsgebäude inkl. Touristinformation)
… kommunaler Straßen und Wege (Wiedenbachweg, Rathausstraße zwischen Seestr. und Rathausplatz inkl. Teilbereich Lenzensteig, Prielstr./ Badstubenweg, Teilbereich Morgengasse).

Neubau …
… des Hochbehälters Himberg.

Ausbau …
… der Freizeit- und Kulturangebote in enger Zusammenarbeit zwischen unserem Fachbereich Tourismus und Kultur und zwischen unserer Kulturinitiative sowie unseren Vereinen
… der Online-Bürgerdienste über die Website
… der beidseitigen Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zwischen Bahnhof und östlichem Ortsausgang
… sukzessiver Erhöhung der Zweitwohnungssteuer auf den aktuell höchstmöglichen Satz von 35 %.

Neugestaltung …
… und Belebung des Rathausplatzes
… der Außenanlage des Kinderhauses Sipplingen
… und Modernisierung der Gemeindeverwaltung zur Effizienzsteigerung, Kostensenkung, verbesserter Dienstleistung sowie kollegialer Zusammenarbeit und einer besseren Anpassung an neue Herausforderungen
… älterer Bebauungspläne mit dem Ziel der Nachverdichtung.

Auf „www.kununu.com“, der renommierten Plattform, hat die Gemeindeverwaltung für die Jahre 2023, 2024 sowie ganz aktuell für 2025 den begehrten Titel **„Beliebtester Arbeitgeber des Jahres“** für Deutschland, Österreich und die Schweiz erlangt.

Sicherung …
… der ärztlichen Versorgung im Ort
… der Deckelung von zweckentfremdetem Wohnraum mittels Einführung der Zweckentfremdungssatzung als erste Kommune im Bodenseekreis.

Einführung …
… eines öffentlichen Neujahrsempfangs für alle Bürgerinnen und Bürger
… einer Vereinsförderrichtlinie
… des bargeldlosen Bezahlens mit Bankkarte und über die App „EasyPark“ und „Parkster“ für alle gebührenpflichtigen Parkplätze
… einer E-Ladeinfrastruktur im Bereich des Parkplatzes West sowie eine kostenlose E-Bike-Ladestation im Bereich des Rathauses
… des öffentlichen und kostenlosen WLANs im Bereich des Ost- sowie Westhafens, der Uferanlagen, am Rathausplatz, in der Mehrzweckhalle sowie im Jugendtreff.

Etablierung …
… eines Bürgertages für besonderes Engagement
… des Gutscheines der Gemeinde Sipplingen mit dem Ziel, die Kaufkraft im Ort zu halten
… eines Ratsinformationssystems für eine für die Öffentlichkeit transparentere Gremienarbeit sowie eine verbesserte Effizienz innerhalb der Verwaltung
… eines selbst organisierten Kinder- und Jugendtreffs zur Unterstützung der sozialen Stärkung
… eines Jugendforums zur regelmäßigen Beteiligung unserer Jugend
… eines neuen Führungsfahrzeuges für unsere Freiwillige Feuerwehr Sipplingen
… von Räumlichkeiten für die Bürgerselbsthilfe, um eine Tagesbetreuung sowie weitere tolle Veranstaltungen zu ermöglichen
… eines Kindererlebnispfades.

Abschluss …
… des geförderten Breitbandausbaus (Glasfaser) für unser komplettes Gewerbegebiet sowie für unterversorgte Haushalte.

Was gilt es voranzutreiben?

Im Bereich Sanierungen, gilt es die Fertigstellung der Straßensanierung rund um den Adler, die Sanierung unserer Mehrzweckhalle sowie die Sanierung der Rathausstraße 6 zu priorisieren.

Was den Bereich Digitalisierung in Sipplingen betrifft, wird der Ausbau der Digitalisierung in der Verwaltung weiter vorangetrieben. Zusätzlich soll die Kommunikation über analoge sowie digitale Medien optimiert und der kostenlose WLAN–Empfang verbessert werden.

Das Parkkonzept soll unter intensivem Einbeziehen der Bürgerschaft überprüft und optimiert werden. Dadurch wird eine Entlastung der Wohngebiete herbeigeführt. Auch die Optimierung der Radwegführung im Zusammenhang mit u. a. dem seeseitigen Radweg, ist ein Thema, bei welchem ich mich weiterhin mit Nachdruck für die Realisierung stark mache.

Die Fertigstellung des Projektes „E-Carsharing“ im Bereich des Parkplatzes an der Mehrzweckhalle sowie des weiteren sukzessiven Ausbaus der E-Ladeinfrastruktur, sorgen für eine nachhaltige Infrastruktur. Generell wird die Kommunale Wärmeplanung vorangetrieben.

Um Sie als Bürger*innen sowie Interessensgruppen, proaktiv miteinzubeziehen und somit ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Gemeinschaft zu entwickeln sowie Akzeptanz zu schaffen, sollen Bürgerbeteiligungsformate optimiert werden. Als Folge dessen, sollen regelmäßig offene Dialogformate mit Bürgermeister, Gemeinderat sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Touristikern, Gewerbetreibenden, Organisationen, etabliert werden.

Im Bereich Bildung, steht die Sicherung des Schulstandortes unserer Burkhard-von-Hohenfels-Schule sowie die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027, auf der Agenda.

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für pädagogisches Personal durch Modernisierung der Arbeitsplätze im Kinderhaus, die Einrichtung einer Bürgerstiftung sowie der Ausbau altersgerechter Wohnformen, um ein selbstbestimmtes und altersgerechtes Wohnen zu ermöglichen, fallen in den Bereich Soziales und sind für mich von großer Relevanz. Auch das Vereinswesen und das Ehrenamt sind das unsichtbare Band, das unsere Gesellschaft vereint und zusammenhält. Dieses Band verdient meine volle Unterstützung. Ich möchte durch eine zentrale, koordinierende Ansprechstelle für das Ehrenamt und Vereinswesen die Belange der Vereine und des Ehrenamts in der Verwaltung besser berücksichtigen.

Die Optimierung der Wasserdruckverhältnisse im Bereich „Am Hauberg“, der Ausbau der PV-Anlagen auf kommunalen Objekten, weitere Grundstücksverhandlungen im Gebiet „Hohfelser“, mit dem Ziel ein neues Baugebiet erschließen zu können, der Erhalt und Ausbau der Nahversorgung sowie ein interkommunales Gewerbegebiet innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Überlingen-Owingen-Sipplingen, sollen realisiert werden.

Zusätzlich muss das Krisen- und Notfallmanagement standardisiert werden. Ein umfassendes Krisen- und Notfallkonzept, regelmäßige gemeinsame Übungen zwischen Gemeindeverwaltung und der Blaulichtfamilie sowie eine schnelle Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgern, sichern die Handlungsfähigkeit in Ausnahmesituationen (z. B. Blackout).
Üben für den Ernstfall ist aufwendig, hilft aber Schwachstellen im Vorfeld zu erkennen und für eine echte Lage bestmöglich gerüstet zu sein. Ergänzend gibt es die Planung und Umsetzung gezielter Maßnahmen zur Reduzierung der Auswirkungen von Starkregen- und Unwetter-Ereignissen.
Im Zuge dessen werden weitere Optimierungen der Ausstattung und ein gut geplanter Neubau des Feuerwehrgerätehauses, auf einem ausreichend großen Grundstück, zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Sipplingen sowie Nachnutzung der bisherigen Fläche vorgenommen.

Die Einführung von Baulandpolitischen Grundsätzen, mit dem Ziel einer nachhaltigen Steuerung und Erhöhung des Angebots an vor allem preiswerterem Wohnraum, gilt es zu realisieren.
Auch die weitere Überarbeitung älterer Bebauungspläne mit dem Ziel der Nachverdichtung (insbesondere auch im Bereich des Gewerbegebietes) und die Überprüfung unserer Satzung nach § 22 Baugesetzbuch (BauGB) zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktionen, wird priorisiert. Somit soll es möglich werden, auch außerhalb der direkten Erbfolge Immobilien aufteilen zu können. Diese einzelnen Wohneinheiten wären dann z. B. auch für jüngere Familien bezahlbarer.

Außerdem wird es eine Weiterentwicklung der Gemeinde als qualitätsvolle Fremdenverkehrsgemeinde geben.

„Der dringend notwendige Neubau unseres Feuerwehrgerätehauses ist nicht nur ein Bekenntnis zur Sicherheit, sondern auch ein herzliches Dankeschön an einen großen Teil unserer Blaulichtfamilie – für ihren mutigen Einsatz und ihre Hingabe, die unser Dorf zu einem sicheren Zuhause macht!”

Mein Blickwinkel auf unsere Finanzen:

Unsere Gemeindefinanzen weisen zwar wie bei vielen Kommunen auf eine angespannte aber nicht akut kritische Finanzlage hin. Allerdings stehen auch in der weiteren Zukunft wichtige Projekte an, die den Haushalt der Gemeinde weiter belasten.

Steuergelder, mit denen es sorgsam umzugehen gilt. Deshalb will ich auch weiterhin mit einem größtmöglichen Maß an Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Verantwortung dafür Sorge tragen, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Auch wenn das Geld in nachhaltige Infrastruktur investiert wird, will ich darauf achten, dass die Gemeinde auch weiterhin ihren Zahlungsverpflichtungen aus den laufenden Kosten wie auch den Kreditverpflichtungen langfristig nachkommen kann – dies war und wird auch weiterhin der Fall sein.

In den nächsten Jahren sind der Neubau und der Unterhalt der gemeindlichen Infrastruktur, Gebäude und Einrichtungen eine der größten Faktoren.

Durch die bestehende Förderkulisse werden bauliche Maßnahmen zusätzlich gefördert. Dies entlastet den Haushalt der Gemeinde Sipplingen, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es Fördergelder nur in Form von Zuschüssen gibt und der Hauptteil der Maßnahmen von Seiten der Gemeinde Sipplingen finanziert werden muss.

Zudem sind Fördermittel ebenfalls Steuergelder, mit denen es sorgsam umzugehen gilt.

Dennoch dürfen wir die Augen vor den weiterhin dringend erforderlichen öffentlichen Investitionen nicht verschließen. Wir müssen weiterhin unseren mittlerweile eingeschlagenen Weg, hinsichtlich der Investitionen sowie Abbau des Sanierungsstaus, verfolgen und auch dafür Schulden in Kauf nehmen. Ich bin fest davon überzeugt, dass dies langfristig sowohl wirtschaftlich als auch hinsichtlich einer Minimierung der Belastung künftiger Generationen sehr sinnvoll ist.

Die Haushaltshoheit liegt beim Gemeinderat. Aus diesem Grund ist mir eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit mit allen Gemeinderatsmitgliedern wichtig.
Als Vorsitzender des Gemeinderats möchte ich Impulse für die politische Entscheidungsfindung geben und durch die von der Verwaltung erarbeiteten Grundlagen dem Gemeinderat auch weiterhin Auswahlalternativen anbieten. Eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an wichtigen Entscheidungen will ich im Vorfeld ermöglichen.

Hierzu möchte ich mit dem Gemeinderat eine Regelung vereinbaren, um die Bürgerbeteiligung sinnvoll in den politischen Entscheidungsprozess einzubinden.

„Gemeinsam für unsere Perle am See – Ihre Stimme, unsere Zukunft!“

„Gemeinsam können wir Großes bewirken.“

Oliver Gortat

Impressum

Oliver Gortat
Kreuzstr. 40
88696 Owingen

Kontakt

Telefon: +49 (0) 160 16 29 72 2
E-Mail: kontakt@olivergortat.de

Konzeption, Fotografie und Gestaltung: Lorth Gessler Mittelstaedt Werbeagentur, Konstanz